

Pressemitteilung

Schwäbisch Hall, 28.04.2016

BERA folgt exklusiver Einladung in den Bundestag

Der Geschäftsführer des HR-Experten BERA, Bernd Rath, diskutierte in einem exklusiven Kreis von hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die künftigen Herausforderungen Deutschlands und wie diese zu meistern sein werden. Neben Bundeskanzlerin Merkel nahmen auch führende Politiker der CDU/CSU-Fraktion am Zukunftskongress „Deutschland 2050 – Gesellschaft. Mobilität. Arbeit.“ teil.

Im internationalen Vergleich befindet sich Deutschland aktuell auf einer Spitzenposition. Um dieses Erfolg jedoch langfristig sicherstellen zu können, ist es von oberster Priorität, hierfür bereits heute die Weichen zu stellen. Um ihr Konzept zu diskutieren und sich Anregungen von Praktikern aus ganz Deutschland zu holen, lud die Bundestagsfraktion von CDU und CSU in ihren Fraktionssaal ein.



Eine angeregte Diskussion führten v.l. Johann Jungwirth (CDO, Volkswagen AG), Ronald Pofalla (Vorstandsmitglied Bahn), Steffen Bilger (Vorsitzender d. jungen Gruppe der Bundestagsfraktion), Prof. Dr. rer. Nat. Barbara Lenz (DLR, Institut für Verkehrsforschung), Alexander Sixt (Vorstand Organisation und Strategie Sixt).
Bild: BERA GmbH

Da unsere Gesellschaft heute nicht nur von einem demographischen Wandel geprägt ist, ist kaum von der Hand zu weisen. Zu stark sind die Veränderungen, welche Digitalisierung, Wirtschaft 4.0 und eine immer weiter entwickelte Mobilität zum Vorschein bringen. Wie aber geht man um mit diesen Themen und inwiefern werden sie unser Land in den nächsten Jahrzehnten verändern? Genau diesen Fragen gingen die 150 geladenen Teilnehmer des Zukunftskongress nach.

Spitzenposition Deutschlands halten

Während sich einige der Gäste davon überzeugt zeigten, dass es zwar zu Veränderungen kommen wird, diese aber nicht in der prognostizierten Geschwindigkeit eintreten werden, betonte vor allem Ronald Pofalla, ehemaliger Chef des Bundeskanzleramtes und heutiger Bahnvorstand, dass die Grenzen von Digitalisierung und Mobilität noch lange nicht erreicht seien. Vielmehr werden sich diese bereits in den kommenden Jahren verstärkt ausweiten. Aus Sicht Pofallas wird es nicht mehr lange dauern, bis sich das autonome Fahren vollständig durchsetzt. Damit wird allerdings auch der Wegfall zahlloser Arbeitsplätze von z.B. Taxifahrern und Zugführern verbunden sein. Dass es der Deutschen Bahn damit durchaus ernst ist, zeigt ihr Investitionsvorhaben von rund 70 Milliarden Euro in ihre ganzheitlichen Mobilitätsprojekte.



Bild: BERA GmbH

Wollen wir uns diesen Herausforderungen stellen, muss sich auch die Gesellschaft des Landes auf Veränderungen vorbereiten. Es ist vor allem von Bedeutung, Anreize zu geben und die Bevölkerung zu einer verstärkten Teilhabe zu motivieren, so die wichtigste Botschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Auch die Bildung wird sich nach Meinung vieler einer erneuten Reform unterziehen müssen. Eine der Hauptaufgaben der Schule der Zukunft wird es sein, ihren Schülern das Lernen zu lernen. Schließlich bedeutet ein digitaler Umbruch ein ununterbrochenes Lernen um von der internationalen Konkurrenz nicht abgehängt zu werden.

„Als moderner und innovativer HR-Dienstleister freuen wir uns, die Herausforderungen unseres Landes anzugehen und mitzutragen, denn Digitalisierung und Wirtschaft 4.0 werden auch den Arbeitsmarkt der Zukunft stark verändern. Mit unseren Personalkonzepten bieten wir den Menschen neue Chancen und Möglichkeiten für ihre berufliche Zukunft“, erklärte Bernd Rath am Rande des Zukunftskongresses.

Kurzprofil BERA

Das Leistungsspektrum des inhabergeführten und wirtschaftlich unabhängigen HR-Dienstleisters BERA GmbH reicht von der klassischen Zeitarbeit über die Personalberatung sowie die Vermittlung bzw. Überlassung von Fach- und Führungskräften bis zum Management von Master Vendor- und On-Site-Projekten. Zum Unternehmen gehören außerdem die MEDICALBERA, das Erste Deutsche Zentrum für Leistungsmanagement sowie das unternehmenseigene Schloss zu Hopferau.

Die BERA versteht sich als Arbeitsmarktgestalter und strategischer Partner mit nachhaltigen HR-Lösungen, von denen Kunden wie Mitarbeiter gleichermaßen profitieren. Auf Grund ihrer wertorientierten Firmenphilosophie sowie hohen Service- und Beratungsqualität wurde die BERA bereits mehrfach von unabhängigen Institutionen ausgezeichnet.

Mit Standorten im Bad Mergentheim, Crailsheim, Eisenach, Füssen, Heilbronn, Ingolstadt, Kempten, Obersontheim, Öhringen, Rothenburg o.d.T., Schwäbisch Hall und Wertheim gehört die BERA zu den größten Arbeitgebern Heilbronn-Frankens.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bera.eu oder direkt über:

BERA GmbH

Christian Schweikardt (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Lohtorstraße 2

74072 Heilbronn

07131 / 59436 – 14

christian.schweikardt@bera.eu

www.facebook.com/beragmbh

<https://www.xing.com/company/beragmbh>